

Inhalt

I. ZWISCHEN PARTEITAG, HEINO UND „QUICK“	7
Erste Auffälligkeiten	
II. „ICH BIN DER HERR, DEIN GOTT“	18
Eine Präambel, die es in sich hat	
III. „KEINE ANDEREN GÖTTER HABEN“	29
Kompromissloser Ruf in die Freiheit	
IV. „KEIN BILDNIS MACHEN“	41
Verzicht, der zur Bereicherung werden kann	
V. „DEN NAMEN DES HERRN NICHT MISSBRAUCHEN“	57
Befreiung vom Selbstlob	
VI. „DEN SABBATTAG HEILIGEN“	69
Ein Gebot, das nicht jedem gefallen wird	
VII. „VATER UND MUTTER EHREN“	86
Magna Charta einer humanen Gesellschaft	
VIII. „NICHT TÖTEN“	99
Vitale Fantasie für das Leben	
IX. „NICHT EHEBRECHEN“	113
Bleibende Botschaften aus einer fremden Welt	

X. „NICHT STEHLEN“	129
Für eine andere Welt, die möglich ist	
XI. „NICHT FALSCH ZEUGNIS REDEN“	145
Kultur der Wertschätzung	
XII. „NICHT BEGEHREN“	161
Das Ende der Habsucht	
XIII. JOB ERLEDIGT	175
Oder: Wozu die Zehn Gebote überhaupt da sind	
XIV. HILFREICH ZU WISSEN	184
Zusätzliche Informationen für neugierig Gewordene	